

# RATINGBERICHT

Generali Deutschland Krankenversicherung AG

Privater Krankenversicherer

Beschlussfassung im Oktober 2020

## Rating

Generali Deutschland Krankenversicherung AG

Adenauerring 7

81737 München

Tel.: 0221 1636-0

Fax.: 0221 1636-200

E-Mail: [gesundheit@generali.com](mailto:gesundheit@generali.com)



Das Gesamtergebnis setzt sich aus folgenden Einzelergebnissen zusammen, die mit unterschiedlicher Gewichtung in die Bewertung eingehen:

Teilqualität	Note	Gewichtung
Sicherheit	sehr gut	5 %
Erfolg	sehr gut	25 %
Beitragsstabilität	weitgehend gut	35 %
Kundenorientierung	gut	25 %
Wachstum/Attraktivität im Markt	noch zufriedenstellend	10 %

Unabhängig vom Termin der Beschlussfassung berücksichtigt das vorliegende Rating stets die individuelle wirtschaftliche Situation des Rating-Objektes. Hierzu führt Assekurata ein fortlaufendes Monitoring im Rahmen eines mehrschichtigen Überwachungsprozesses durch. Unter den Rahmenbedingungen der COVID-19-Pandemie wurden Frequenz und Umfang des Monitorings intensiviert. Sollte eine Ratinggefährdung festgestellt werden, wird das bestehende Rating unterjährig, auch ad hoc, angepasst.

## Ergebnisdarstellung

### Sicherheit

Die Generali Deutschland Krankenversicherung AG weist eine sehr gute Sicherheitslage auf.

Nach den aktuell gültigen aufsichtlichen Vorgaben weist die Gesellschaft eine komfortable Sicherheitsmittelausstattung auf. Dies zeigt sich in der aufsichtlichen SCR-Quote, welche zum 31.12.2019 mit 596,4 % die Anforderungen weit überschritt. Dagegen schneiden die HGB-Kennzahlen im Marktvergleich unterdurchschnittlich ab, was für eine Aktiengesellschaft durchaus üblich ist. Das Eigenkapital wird durch regelmäßige Gewinnabführungen an die Muttergesellschaft limitiert, so dass die Generali Deutschland Krankenversicherung AG die erzielten Jahresüberschüsse nicht für eine weitere Kapitalthesaurierung verwenden kann. Im Gegenzug profitiert die Gesellschaft von der Einbindung in die Generali-Gruppe. Dies betrifft nicht nur den finanziellen Rückhalt aus dem Konzern, sondern insbesondere das umfangreiche konzernweite Know-how in den Bereichen Risikomanagement und Kapitalanlage. Nach Meinung von Assekurata ermöglicht das Risikomanagement der Generali eine angemessene Steuerung der Risiken des Unternehmens. Die Tatsache, dass das Unternehmen bei der Ermittlung der Solvenzkenzahlen statt dem Standardmodell auf ein partielles internes Modell zurückgreift, unterstreicht die Risikomanagement-Kompetenz der Gesellschaft.

### Erfolg

Die Erfolgslage der Generali Deutschland Krankenversicherung AG stellt sich als sehr gut dar.

Diese Einschätzung ergibt sich zu einem wesentlichen Teil aus dem durchgängig hohen Niveau der versicherungsgeschäftlichen Ergebnisse, während die unterdurchschnittlichen Kapitalanlagerenditen die Bewertung limitieren. Getragen von den hohen versicherungsgeschäftlichen Ergebnissen wies die Generali Deutschland Krankenversicherung AG 2019 mit durchschnittlich 15,90 % eine vergleichsweise hohe Rohergebnisquote auf. Der Markt lag hier mit 11,3 % rund vier Prozentpunkte niedriger. Bei der Bewertung der versicherungsgeschäftlichen Ergebnisse berücksichtigt Assekurata in qualitativer Hinsicht stets auch den

Einfluss von Stornoergebnissen, denn zu hohe Bestandsabgänge können das Ergebnis erhöhen und im Marktvergleich verzerren. Die Abgangssituation der Generali Deutschland Krankenversicherung AG hat sich im Vergleich zu den Jahren 2010 bis 2014, in denen das Unternehmen mit deutlich überdurchschnittlichen Bestandsverlusten zu kämpfen hatte, mittlerweile normalisiert.

Aufgrund der Corona-Pandemie sind die Wachstums- und Ergebnisaussichten nach Meinung von Assekurata grundsätzlich mit gewissen Unsicherheiten verbunden, die auch den Gesamtmarkt betreffen. Erhöhte Risiken können durch einen Einbruch des Wachstums und signifikant höhere Bestandsabgänge entstehen, beispielsweise aufgrund der gesellschaftlichen Auswirkungen der Corona-Pandemie sowie der damit einhergegangenen Kapitalmarktverwerfungen. Aktuell liegen bei der Generali Deutschland Krankenversicherung AG jedoch keine Anzeichen für bewertungsrelevante Auswirkungen in den Bereichen Wachstum und dem Unternehmenserfolg vor.

### Beitragsstabilität

Die Beitragsstabilität bewertet Assekurata mit weitgehend gut.

Die hohen Erträge erlauben der Gesellschaft kontinuierlich hohe Zuführungen zur Rückstellung für Beitragsrückerstattung (RfB), sodass die RfB-Quote permanent über dem Marktdurchschnitt liegt. Dies gilt auch für die Umsatzrendite für Kunden, die zusätzlich noch die Zuführungen gemäß § 150 VAG berücksichtigt. Insbesondere im Vergleich zu anderen Aktiengesellschaften weist die Generali Deutschland Krankenversicherung AG hohe Quoten auf. So liegt auch die klassische Überschussverwendungsquote im Beobachtungszeitraum 2015 bis 2019 mit durchschnittlich 83,9 % rund einen Prozentpunkt höher als bei anderen Aktiengesellschaften. Gleichzeitig weist die Gesellschaft eine hohe RfB-Entnahmekquote auf, die insbesondere in den Jahren 2018 und 2019 dazu führt, dass die RfB-Quote von 63,7 % auf 42,2 % sinkt. Unter anderem vor dem Hintergrund der nach wie vor überdurchschnittlichen Tarifvielfalt der Generali Deutschland Krankenversicherung AG ist die Höhe der RfB-

Quote jedoch zu relativieren. Hinzu kommt, dass das Unternehmen einen Teil der erforderlichen Beitragserhöhungen mit einer jährlich befristeten Gutschrift limitiert und somit die RfB nicht in voller Höhe belastet. Dies erschwert die Vergleichbarkeit der RfB-Quote mit der von Unternehmen, die ihre Beitragserhöhungen in voller Höhe ausfinanzieren.

Durch den gezielten Einsatz ihrer RfB gelingt es der Generali Deutschland Krankenversicherung AG vor allem in jüngster Zeit, die Beitragsanpassungen im Bestand deutlich zu reduzieren. Im stark besetzten Nicht-Beihilfe-Segment liegt die durchschnittliche Anpassung seit 2016 mit 2,9 % unter dem Durchschnitt der von Assekurata gerateten Krankenversicherer (Assekurata-Durchschnitt) von 3,8 %. Aufgrund der teilweise sehr hohen Anpassungsrunden in den Jahren 2011 und 2012, aus denen seinerzeit auch hohe Bestandsverluste resultierten, liegt der Anpassungssatz im bewertungsrelevanten Zehnjahresdurchschnitt (2011 bis 2020) der Gesellschaft mit 5,5 % jedoch höher als im Assekurata-Durchschnitt (3,7 %). Im Beihilfe-Bereich schneidet das Unternehmen in diesem Zeitraum mit 1,3 % dagegen besser ab (Assekurata-Durchschnitt: 2,0 %).

Assekurata geht für das laufende Jahr von einer stabilen Entwicklung der Beitragsstabilitätskennzahlen aus. Hinsichtlich der Beitragsanpassung ist es nach Meinung von Assekurata vorteilhaft, dass die Generali Deutschland Krankenversicherung AG mittlerweile eine unterdurchschnittliche Anforderung aus dem Rechnungszins aufweist. Die dauerhaft niedrigen Zinsen an den Kapitalmärkten und die damit verbundene Anforderung, den Rechnungszins im Bestand abzusenken, bleibt jedoch als Herausforderung für die Gesellschaft – wie auch für den Gesamtmarkt – bestehen. Bei der Generali Deutschland Krankenversicherung AG kommt als zusätzliche Herausforderung hinzu, dass die Gesellschaft über eine Vielzahl von Tarifen verfügt und deshalb die RfB-Mittel stets gezielt und dosiert einsetzen muss. Im Vergleich zu Unternehmen mit einfachen oder weniger Tarifwerken ist dies nach Auffassung von Assekurata ein Nachteil, mit dem das Unternehmen auch künftig agieren muss. Die positive Entwicklung der jüngeren Zeit deutet darauf hin, dass die Generali Deutschland Krankenversicherung AG einen angemessenen Umgang gefunden hat.

### **Kundenorientierung**

Die Generali Deutschland Krankenversicherung AG weist nach Einschätzung von Assekurata eine gute Kundenorientierung auf.

Grundlage hierfür ist unter anderem das gute Ergebnis der aktuellen Kundenbefragung. Dabei erhält das Unternehmen von ihren Zusatzversicherten insgesamt eine sehr gute Bewertung, während die Vollversicherten ein voll zufriedenstellendes Urteil erteilen. Hier zeigen sich Potenziale z. B. in puncto telefonische Erreichbarkeit, womit sich 69,4 % der befragten Vollversicherten vollkommen oder sehr zufrieden zeigen, während sich im Assekurata-Durchschnitt 76,9 % entsprechend äußern. Bei den Betreuungsaspekten kommt das Unternehmen dagegen an den Assekurata-Durchschnitt heran und übertrifft diesen teilweise. So etwa bei dem Engagement des persönlichen Ansprechpartners, womit sich 86,3 % der Vollversicherten und 92,9 % der Zusatzversicherten vollkommen oder sehr zufrieden (Assekurata-Durchschnitt: 83,4 % bzw. 87,1 %) äußern.

Die Kunden der Generali Deutschland Krankenversicherung AG werden von den Vermögensberatern der Deutschen Vermögensberatung AG (DVAG) betreut. Diese bietet ihren Kunden ein umfassendes Allfinanz-Beratungskonzept, welches durch moderne digitale Elemente wie z. B. Video-Beratung flankiert wird. Dabei können die Vermögensberater auf umfassende Vertriebsunterstützungslösungen zurückgreifen. Neben der persönlichen Beratung steht den Kunden über die Unternehmenswebsite ein umfangreiches Informationsangebot zur Verfügung.

Die Generali Deutschland Krankenversicherung AG verfügt darüber hinaus über ein umfangreiches digitales Serviceangebot, welches sie kontinuierlich ausbaut. Zu nennen ist hier beispielsweise die Generali GesundheitsApp, worüber Versicherte unkompliziert Arztrechnungen und Rezepte zur Leistungsabrechnung einreichen können. Zudem ist in Kooperation mit IBM die elektronische Gesundheitsakte (eGA) integriert, was aus Kundensicht sehr nützlich ist, weil hierdurch Gesundheitsdaten und -dokumente mobil zur Verfügung stehen und zentral verwaltet werden können.

### **Wachstum/Attraktivität im Markt**

Die Teilqualität Wachstum/Attraktivität im Markt bewertet Assekurata mit noch zufriedenstellend.

Limitierend wirken die quantitativen Wachstumskennzahlen, während die Wachstumsnachhaltigkeit besser ausfällt. Die Stornoquoten des Unternehmens weisen eine abnehmende Tendenz auf, wobei sie mit Ausnahme der Ergänzungsversicherung nach wie vor höher ausfallen als im Markt. In der Vollversicherung verzeichnet die Generali Deutschland Krankenversicherung AG unverändert Bestandsverluste, die aber im Zeitverlauf abnehmen. Zudem verringern sich die Bestandsverluste des Unternehmens in der Regel, wenn Geburten, Todesfälle und Anwartschaften herausgerechnet werden, während es sich im Markt genau umgekehrt verhält (abzulesen an der modifizierten Zuwachsrate der vollversicherten Kunden). In der Zusatzversicherung zeigt sich seit 2018 eine deutliche Verbesserung der Wachstumssituation, wodurch das Urteil gestützt wird. Stabilisierend wirkt auch das

Beitragswachstum der Generali Deutschland Krankenversicherung AG, wenngleich der Neugeschäftsanteil am Beitragszugang nach wie vor niedriger ist als im Vergleichsaggregat der gerateten Krankenversicherer. Dem Unternehmen gelingt es jedoch sukzessive, das Zugangs-Abgangs-Verhältnis der Beiträge zu verbessern.

Für das laufende Jahr erkennt Assekurata trotz Corona keine Verschlechterung, sondern vielmehr eine weitere Verbesserung der Wachstumslage. Einen positiven Beitrag hierzu dürften die nach Auffassung von Assekurata sehr attraktiven Produkte der Generali Deutschland Krankenversicherung AG im Neugeschäft beitragen, die vom Exklusivpartner DVAG gut angenommen werden. Die enge Zusammenarbeit in der Produktentwicklung dürfte sich hier als Vorteil erweisen, um eine Rundum-Versorgung der Kunden zu adressieren und gleichzeitig die Vertriebstauglichkeit der Produkte sicherzustellen.

## Unternehmenskennzahlen Generali Deutschland Krankenversicherung AG

Absolute Werte in Stck. / Mio. €	2015	2016	2017	2018	2019
Anzahl versicherte natürliche Personen*	1.733.870	1.721.082	1.711.333	1.710.659	1.739.610
Anzahl Vollversicherte	342.101	330.570	321.310	314.414	308.088
davon Beihilfeversicherte	80.216	79.629	79.669	79.551	79.606
davon Nicht-Beihilfeversicherte	261.885	250.941	241.641	234.863	228.482
Anzahl Zusatzversicherte*	1.391.769	1.390.512	1.390.023	1.396.245	1.431.522
Gebuchte Bruttoprämien	1.976,7	1.933,7	1.945,9	1.931,6	1.961,0
davon Gruppenversicherung	192,9	189,3	190,9	191,3	195,9
Verdiente Bruttoprämien	1.976,6	1.933,8	1.946,0	1.931,4	1.961,0
Schadenaufwendungen gemäß PKV-Verband	1.404,8	1.444,1	1.408,3	1.467,6	1.449,7
davon Aufwendungen für Versicherungsfälle brutto	1.186,8	1.231,2	1.223,1	1.309,0	1.323,6
Verwaltungsaufwendungen brutto	65,9	62,0	61,7	61,2	63,8
Abschlussaufwendungen brutto	106,7	99,3	97,5	105,4	128,8
Versicherungsgeschäftliches Ergebnis	399,2	328,5	378,5	297,2	318,7
Ordentliches Kapitalanlageergebnis	457,2	442,0	482,5	458,6	471,0
Nettokapitalanlageergebnis	445,4	464,8	523,4	474,7	492,0
Rohergebnis nach Steuern	417,5	361,6	449,1	314,7	390,1
Verwendeter Überschuss	367,5	297,6	374,1	259,7	325,5
Abgeführte Gewinne (+) / Verlustübernahme (-)	50,0	64,0	75,0	85,0	64,6
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	0,0	0,0	0,0	-30,0	0,0
Aktionärsausschüttung	0,0	0,0	0,0	44,0	0,0
Eigenkapital	228,1	228,1	228,1	154,1	154,1
Genussrechtskapital und nachrangige Verbindlichkeiten	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Alterungsrückstellung	12.074,0	12.770,0	13.540,3	14.485,3	15.499,2
Bestand erfolgsabhängige RfB	975,5	1.118,4	1.240,0	1.050,8	827,7
Zuführung zur erfolgsabhängigen RfB	350,3	279,4	324,0	222,2	273,8
Entnahme aus erfolgsabhängiger RfB	675,7	136,5	202,3	411,4	496,9
davon Einmalbeiträge zur Verrechnung	675,7	136,5	202,3	411,4	496,9
davon zur Barausschüttung	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Bestand erfolgsunabhängige RfB	72,0	74,4	82,7	81,1	74,1
davon poolrelevante RfB aus der PPV	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Zuführung zur erfolgsunabhängigen RfB	60,4	64,3	68,5	59,7	59,8
davon Zuführung zur poolrelevanten RfB aus der PPV	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Entnahme aus erfolgsunabhängiger RfB	96,5	61,8	60,2	61,4	66,8
davon Einmalbeiträge zur Verrechnung gem. § 150 (4) VAG	4,1	2,7	2,5	4,8	7,1
davon zur Barausschüttung	56,6	53,1	52,5	50,1	48,8
Endbestand Kapitalanlagen zu Buchwerten	13.427,6	14.460,1	15.282,9	16.051,3	16.882,2
Stille Reserven/Lasten gesamt	1.691,0	1.973,0	1.849,7	1.232,8	2.373,5
SCR	-	424,0	264,4	251,8	309,6
Für SCR anrechenbare Eigenmittel	-	2.002,8	2.096,7	1.842,3	1.846,4

\*ohne Auslandsreisekrankenversicherung (ARK)

Bestandsaufteilung* in %	2015	2016	2017	2018	2019
Einzelversicherung	90,2	90,2	90,2	90,1	90,0
Gruppenversicherungen	9,8	9,8	9,8	9,9	10,0

\*nach gebuchten Bruttoprämien

Bestandsstruktur nach Versicherungsarten* in %	2015	2016	2017	2018	2019
Krankheitskostenvollversicherung	69,8	69,3	68,2	68,8	67,5
Pflegepflichtversicherung	5,3	5,2	6,1	6,0	7,5
Zusatzversicherungen zum GKV-Schutz	15,4	16,1	16,2	16,2	16,2
Krankentagegeldversicherung	6,1	6,1	6,0	5,5	5,2
Krankenhaustagegeldversicherung	0,9	0,9	0,9	0,8	0,8
Ergänzende Pflegezusatzversicherung**	0,5	0,5	0,6	0,6	0,7
Geförderte Pflegevorsorgeversicherung	0,8	0,9	1,0	1,1	1,2
Besondere Versicherungsformen (z.B. ARK)		1,0	1,0	1,0	1,0

\*nach gebuchten Bruttoprämien

\*\*sofern k.A. erfolgt der Ausweis unter Zusatzversicherungen zum GKV-Schutz

Sicherheitskennzahlen in %	2015	2016	2017	2018	2019	Mittelwert 2015 - 2019
<b>Eigenkapitalquote</b>						
Generali Deutschland Krankenversicherung AG	11,5	11,8	11,7	8,0	7,9	10,2
Markt	16,3	17,2	17,0	16,9	16,7	16,8
<b>Reservequote</b>						
Generali Deutschland Krankenversicherung AG	12,6	13,6	12,1	7,7	14,1	12,0
Markt	15,6	16,7	14,9	11,5	17,3	15,2

SCR-Quote (Aufsicht) in %	2015	2016	2017	2018	2019	Mittelwert 2016 - 2019
Generali Deutschland Krankenversicherung AG	-	472,3	793,0	731,7	596,4	648,4
Markt	-	431,6	496,4	478,7	446,6	463,3

Erfolgskennzahlen in %	2015	2016	2017	2018	2019	Mittelwert 2015 - 2019
<b>Versicherungsgeschäftliche Ergebnisquote</b>						
Generali Deutschland Krankenversicherung AG	20,2	17,0	19,4	15,4	16,3	17,7
Markt	11,9	11,9	14,0	13,2	11,6	12,5
<b>Schadenquote gemäß PKV-Verbandsformel</b>						
Generali Deutschland Krankenversicherung AG	71,1	74,7	72,4	76,0	74,0	73,6
Markt	79,1	79,2	77,4	78,2	79,7	78,7
<b>Schadenquote</b>						
Generali Deutschland Krankenversicherung AG	62,9	66,8	66,0	70,6	70,3	67,3
Markt	71,7	72,5	71,9	72,7	74,9	72,7
<b>Abschlusskostenquote</b>						
Generali Deutschland Krankenversicherung AG	5,4	5,1	5,0	5,5	6,6	5,5
Markt	6,6	6,5	6,3	6,4	6,4	6,4
<b>Verwaltungskostenquote</b>						
Generali Deutschland Krankenversicherung AG	3,3	3,2	3,2	3,2	3,3	3,2
Markt	2,4	2,3	2,3	2,3	2,2	2,3
<b>Laufende Durchschnittsverzinsung</b>						
Generali Deutschland Krankenversicherung AG	3,5	3,2	3,2	2,9	2,9	3,1
Markt	3,7	3,5	3,3	3,1	2,8	3,3
<b>Nettoverzinsung</b>						
Generali Deutschland Krankenversicherung AG	3,4	3,3	3,5	3,0	3,0	3,3
Markt	3,7	3,7	3,5	3,0	3,2	3,4
<b>Performance</b>						
Generali Deutschland Krankenversicherung AG	0,2	4,7	2,4	-0,8	8,9	3,1
Markt	0,2	5,0	2,1	0,2	8,6	3,2
<b>Rohergebnisquote</b>						
Generali Deutschland Krankenversicherung AG	17,2	15,1	18,2	13,1	15,9	15,9
Markt	11,0	12,2	13,3	10,7	11,9	11,8

Beitragsstabilitätskennzahlen in %	2015	2016	2017	2018	2019	Mittelwert 2015 - 2019
<b>Überschussverwendungsquote</b>						
Generali Deutschland Krankenversicherung AG	88,0	82,3	83,3	82,5	83,4	83,9
Markt	87,8	87,7	88,1	86,5	86,4	87,3
<b>Umsatzrendite für Kunden</b>						
Generali Deutschland Krankenversicherung AG	15,2	12,4	15,2	10,8	13,3	13,4
Markt	9,7	10,7	11,8	9,3	10,3	10,3
<b>RfB-Zuführungsquote</b>						
Generali Deutschland Krankenversicherung AG	17,7	14,4	16,6	11,5	14,0	14,9
Markt	10,5	11,2	12,6	10,1	10,6	11,0
<b>RfB-Entnahmequote</b>						
Generali Deutschland Krankenversicherung AG	35,6	7,1	10,4	21,3	25,3	19,9
Markt	10,2	8,5	13,3	9,8	11,7	10,7
<b>Einmalbeitragsquote</b>						
Generali Deutschland Krankenversicherung AG	35,6	7,1	10,4	21,3	25,3	19,9
Markt	6,7	5,1	9,9	6,6	8,6	7,4
<b>Barausschüttungsquote</b>						
Generali Deutschland Krankenversicherung AG	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Markt	3,5	3,5	3,4	3,3	3,1	3,4
<b>RfB-Quote</b>						
Generali Deutschland Krankenversicherung AG	49,4	57,8	63,7	54,4	42,2	53,5
Markt	39,5	42,4	39,7	39,2	36,0	39,3

Beitragsanpassungssätze Krankheitskostenvollversicherung im Bestand in %	2011	2012	2013	2014	2015
<b>Beihilfe</b>					
Generali Deutschland Krankenversicherung AG	0,9	3,7	0,0	0,0	0,0
Assekurata-Durchschnitt**	3,8	2,3	0,7	1,0	1,7
<b>Nicht-Beihilfe</b>					
Generali Deutschland Krankenversicherung AG	10,0	19,2	3,6	4,2	3,2
Assekurata-Durchschnitt**	5,2	4,8	3,5	1,6	3,5
<b>Gesamtbestand</b>					
Generali Deutschland Krankenversicherung AG	9,0	17,6	3,2	3,7	2,8
Assekurata-Durchschnitt**	5,2	4,4	2,8	1,4	3,6

Beitragsanpassungssätze Krankheitskostenvollversicherung im Bestand in %	2016	2017	2018	2019	2020	Mittelwert 2011 - 2020
<b>Beihilfe</b>						
Generali Deutschland Krankenversicherung AG	0,2	1,1	0,3	5,0	1,9	1,3
Assekurata-Durchschnitt**	0,5	3,3	2,0	1,9	2,8	2,0
<b>Nicht-Beihilfe</b>						
Generali Deutschland Krankenversicherung AG	1,7	3,2	3,2	2,5	4,1	5,5
Assekurata-Durchschnitt**	3,4	5,3	3,9	2,5	3,8	3,7
<b>Gesamtbestand</b>						
Generali Deutschland Krankenversicherung AG	1,5	2,9	2,9	2,8	3,8	5,0
Assekurata-Durchschnitt**	2,8	4,6	3,5	2,3	3,8	3,4

\*Aufgrund der zugrundeliegenden Durchschnittsbetrachtung über alle Tarife, Versicherten und Alter hinweg ist zu beachten, dass der individuelle Beitragsverlauf von der dargestellten Entwicklung abweichen kann. Assekurata berücksichtigt bei der Beurteilung der prozentualen Steigerungsrate immer auch das Beitragsniveau des Versicherten sowie eine eventuelle Erhöhung der Selbstbehalte in den Tarifen.

\*\*Hierbei handelt es sich um die von Assekurata gerateten Krankenversicherungsunternehmen. Durch die Aufnahme weiterer Unternehmen können sich die Vergleichswerte unterjährig verändern und damit von zurückliegenden Rating-Veröffentlichungen abweichen.

Rechnungsmäßige Zinsen in %	2015	2016	2017	2018	2019	Mittelwert 2015 - 2019
<b>Durchschnittlicher unternehmensindividueller Rechnungszins*</b>						
Generali Deutschland Krankenversicherung AG	3,38	3,17	3,05	2,80	2,57	2,99
Assekurata-Durchschnitt**	3,33	3,20	3,06	2,92	2,73	3,05
Markt	3,30	3,24	3,11	3,01	2,87	3,11
<b>Rechnungszinsanforderung</b>						
Generali Deutschland Krankenversicherung AG	2,83	2,82	2,69	2,50	2,34	2,64
Assekurata-Durchschnitt**	2,91	2,80	2,71	2,58	2,46	2,69
Markt	3,02	3,00	2,79	2,72	2,56	2,82

\*Aufgrund unterschiedlicher Termine bei Tarifeinführungen und bei Beitragsanpassungen kommt es zu unterschiedlichen Rechnungszinsen je nach Tarif/Personengruppe. Hieraus ergibt sich der durchschnittliche unternehmensindividuelle Rechnungszins (duRz) einer Gesellschaft im Geschäftsjahr.

\*\*Hierbei handelt es sich um die von Assekurata gerateten Krankenversicherungsunternehmen. Durch die Aufnahme weiterer Unternehmen können sich die Vergleichswerte unterjährig verändern und damit von zurückliegenden Rating-Veröffentlichungen abweichen.



WachstumsKennzahlen in %	2015	2016	2017	2018	2019	Mittelwert 2015 - 2019
<b>Zuwachsrate verdiente Bruttoprämien</b>						
Generali Deutschland Krankenversicherung AG	-1,4	-2,2	0,6	-0,8	1,5	-0,5
Markt*	1,4	1,2	4,7	1,9	2,9	2,4
<b>Bruttoneugeschäftsquote</b>						
Generali Deutschland Krankenversicherung AG	0,9	1,0	1,0	1,2	1,6	1,2
Markt	2,7	2,9	2,9	2,8	2,8	2,8
<b>Zuwachsrate versicherte natürliche Personen insgesamt</b>						
Generali Deutschland Krankenversicherung AG	-0,8	-0,7	-0,6	0,0	1,7	-0,1
Markt	1,2	1,2	1,2	1,3	1,5	1,3
<b>Zuwachsrate vollversicherte Personen</b>						
Generali Deutschland Krankenversicherung AG	-4,4	-3,4	-2,8	-2,1	-2,0	-3,0
Markt*	-0,5	-0,2	-0,2	-0,2	-0,1	-0,2
<b>Modifizierte Zuwachsrate vollversicherte Personen</b>						
Generali Deutschland Krankenversicherung AG	-4,3	-3,3	-8,6	-2,0	-1,7	-4,0
Markt*	-0,6	-1,2	-0,6	-0,3	-0,1	-0,6
<b>Zuwachsrate zusatzversicherte Personen</b>						
Generali Deutschland Krankenversicherung AG	0,2	-0,1	0,0	0,4	2,5	0,6
Markt*	1,8	1,3	1,7	2,0	2,1	1,8

\*laut PKV-Verband

Die Mittelwerte sind aus Einzeljahreswerten mit mehreren Nachkommastellen berechnet. Der Marktdurchschnitt wird als gewichteter Mittelwert berechnet.

## Glossar

Kennzahl	Definition
Abschlusskostenquote	Abschlussaufwendungen in % der verdienten Bruttoprämien
Barausschüttungsquote	Barausschüttung aus der erfolgsabhängigen RfB in % der verdienten Bruttoprämien
Bruttoneugeschäftsquote	Zugang an Bruttomonatssollbeiträgen in % des Anfangsbestandes an Bruttomonatssollbeiträgen
Eigenkapitalquote	Eigenkapital in % der verdienten Bruttoprämien
Einmalbeitragsquote	Einmalbeiträge aus der erfolgsabhängigen RfB + Einmalbeiträge aus der Pool-RfB PPV in % der verdienten Bruttoprämien
Laufende Durchschnittsverzinsung	Ordentliches Kapitalanlageergebnis in % des mittleren Kapitalanlagebestands zu Buchwerten
Modifizierte Zuwachsrate vollversicherte Personen	Nettozuwachs an vollversicherten Personen (ohne Geburten, Todesfälle und Anwartschaften) in % des Anfangsbestandes vollversicherter Personen (ohne Anwartschaften)
Nettoverzinsung	Kapitalanlageergebnis in % des mittleren Kapitalanlagebestands zu Buchwerten
Performance	Kapitalanlageergebnis + Veränderung der gesamten stillen Reserven in % der Summe aus mittlerem Kapitalanlagebestand zu Buchwerten und mittlerem Reservebestand
Rechnungszinsanforderung	Rechnungsmäßige Zinsen auf die mittlere Bilanzdeckungsrückstellung in % des mittleren Kapitalanlagebestands zu Buchwerten
Reservequote	Gesamte stille Reserven/Lasten in % des Buchwerts der Kapitalanlagen
RfB-Entnahmequote	Entnahme aus der erfolgsabhängigen RfB + Entnahme aus der Pool-RfB PPV in % der verdienten Bruttoprämien
RfB-Quote	Endbestand erfolgsabhängige RfB + Endbestand Pool-RfB PPV in % der verdienten Bruttoprämien
RfB-Zuführungsquote	Zuführung zur erfolgsabhängigen RfB + Zuführung zur Pool-RfB PPV in % der verdienten Bruttoprämien
Rohergebnisquote	Rohergebnis nach Steuern in % der Summe aus verdienten Bruttoprämien und gesamtem Kapitalanlageergebnis
Schadenquote	Aufwendungen für Versicherungsfälle + Zuführung sonst. erfolgsunabhängige RfB in % der verdienten Bruttoprämien
Schadenquote gemäß PKV-Verbandsformel	Schadenaufwendungen (für Versicherungsleistungen und Alterungsrückstellungen) in % der verdienten Bruttoprämien
Überschussverwendungsquote	Verwendeter Überschuss in % des Rohergebnisses nach Steuern
Umsatzrendite für Kunden	Verwendeter Überschuss in % der Summe aus verdienten Bruttoprämien und gesamtem Kapitalanlageergebnis
Versicherungsgeschäftliche Ergebnisquote	Versicherungsgeschäftliches Ergebnis in % der verdienten Bruttoprämien
Verwaltungskostenquote	Verwaltungsaufwendungen in % der verdienten Bruttoprämien

Begriff	Erläuterung
ARK	Auslandsreisekrankenversicherung
Eigenkapital	Bilanzielles Eigenkapital (ohne noch nicht eingeforderte ausstehende Einlagen) - noch nicht vollzogene angekündigte Dividendenausschüttungen + Genussrechtskapital + Nachrangige Verbindlichkeiten
PPV	Pflegepflichtversicherung
RfB	Rückstellung für Beitragsrückerstattung
Rohergebnis nach Steuern	Zuführung zur erfolgsabhängigen RfB + Zuführung zur Pool-RfB PPV + Gesamtbetrag nach § 150 VAG + abgeführte Gewinne + Jahresüberschuss/-fehlbetrag
SCR	Solvency Capital Requirement (Solvenzkapitalanforderung)
Versicherungsgeschäftliches Ergebnis	Verdiente Bruttoprämien - Schaden-, Abschluss- und Verwaltungsaufwendungen
Verwendeter Überschuss	Zuführung zur erfolgsabhängigen RfB + Zuführung zur Pool-RfB PPV + Gesamtbetrag nach § 150 VAG

Das in den Tabellen abgebildete Markttaggregat umfasst alle auf dem deutschen Markt tätigen Krankenversicherungsunternehmen mit einem Prämienvolumen von mindestens 50 Mio. €.

## Ratingmethodik und -vergabe

### Methodik

Beim Assekurata-Rating handelt es sich um eine Beurteilung, der sich die Versicherungsunternehmen freiwillig unterziehen. Die Bewertung basiert in hohem Maße auf vertraulichen Unternehmensinformationen und nicht nur auf veröffentlichtem Datenmaterial. Das Gesamtrating ergibt sich durch Zusammenfassung der Einzelergebnisse von fünf Teilqualitäten, die aus Kundensicht zentrale Qualitätsanforderungen an ein Versicherungsunternehmen darstellen. Für private Krankenversicherer handelt es sich dabei im Einzelnen um:

- **Unternehmenssicherheit**  
Wie sicher ist die Existenz des Versicherers?
- **Erfolg**  
Wie erfolgreich wirtschaftet der Versicherer mit den Kundengeldern?
- **Beitragsstabilität**  
Welche Potenziale hat der Krankenversicherer, die Beiträge stabil zu halten?
- **Kundenorientierung**  
Welchen Service bietet der Versicherer den Kunden?
- **Wachstum/Attraktivität im Markt**  
Wie attraktiv ist der Versicherer aus Sicht der Verbraucher?

Geprüft werden die Teilqualitäten anhand umfangreicher Informationen. Hierzu gehören eine systematische und detaillierte Kennzahlenanalyse auf Basis der internen und externen Rechnungslegung. Ausführliche Interviews mit den Mitgliedern des Vorstands der Gesellschaft und eine empirische Kundenbefragung für die Ermittlung der Kundenzufriedenheit und der Kundenbindung runden das Rating ab. Zu diesem Zweck wird eine Zufallsstichprobe gezogen, aus der 800 Kunden von einem professionellen Marktforschungsinstitut telefonisch befragt werden. Hierbei gliedern sich

die Kundengruppen in der Krankenversicherung in 400 Voll- und 400 Zusatzversicherte auf.

Die Zufriedenheit der Kunden wird in unterschiedlichen Detaillierungsgraden gemessen. Einerseits befragt Assekurata die Kunden nach ihrer allgemeinen Zufriedenheit mit dem Unternehmen, andererseits erfassen die Rating-Analysten die Zufriedenheit in Bezug auf spezielle Bereiche. Sowohl die Kundenzufriedenheit als auch die Kundenbindung fließen in Form von Indices in das Gesamturteil der Kundenbefragung ein.

### Gesamturteil

Die einzeln bewerteten Teilqualitäten werden abschließend mittels des Assekurata-Ratingverfahrens zu einem Gesamturteil zusammengefasst. Hierbei werden unterschiedliche Gewichtungen zugrunde gelegt (siehe Seite 2). Das Ratingteam fasst die Ergebnisse der Teilqualitäten in einem Ratingbericht zusammen und legt diesen dem Ratingkomitee als Ratingvorschlag vor.

Unabhängig von den Gewichtungsfaktoren erfahren die Ergebnisse der Kundenorientierung und Sicherheit eine besondere Bedeutung. Falls eines dieser Kriterien schlechter als noch zufriedenstellend ausfällt, wird das Gesamtrating auf diesen Wert herabgestuft (sog. genannter Durchschlagseffekt).

### Ratingkomitee

Das Assekurata-Rating ist ein Expertenurteil. Die Ratingvergabe erfolgt durch das Ratingkomitee. Es setzt sich aus dem leitenden Rating-Analysten, einem Bereichsleiter Analyse und mindestens zwei externen Experten zusammen. Das Ratingkomitee prüft und diskutiert den Vorschlag. Das endgültige Rating muss mit Einstimmigkeit beschlossen werden.

### Ratingvergabe

Das auf Basis des Assekurata-Ratingverfahrens einstimmig beschlossene Rating führt zu einer Positionierung des Versicherungsunternehmens innerhalb der Assekurata-Ratingskala. Diese unterscheidet elf Qualitätsurteile von A++ (exzellent) bis D (mangelhaft). Assekurata stellt mit einem Rating keine Bewertungsrangfolge auf.

Rating	Definition
A++	exzellent
A+	sehr gut
A	gut
A-	weitgehend gut
B+	voll zufriedenstellend
B	zufriedenstellend
B-	noch zufriedenstellend
C+	schwach
C	sehr schwach
C-	extrem schwach
D	mangelhaft

Die einzelnen Qualitätsklassen können einfach, mehrfach oder nicht besetzt sein. Hierbei können die Versicherungsunternehmen innerhalb der Bandbreite der Qualitätsklassen unterschiedlich positioniert sein. Beispielsweise kann ein Versicherer mit sehr gut (A+) bewertet sein und sich an der Grenze zu exzellent (A++) befinden, während ein anderer – ebenfalls mit A+ bewerteter – Versicherer an der Grenze zu gut (A) liegen kann. Dies gilt auch für die Bewertung der einzelnen Teilqualitäten.

## Wichtige Hinweise – Haftungsausschluss

Als Leitender Rating-Analyst fungierte bei diesem Rating der Generali Deutschland Krankenversicherung AG:

### **Abdulkadir Cebi**

Bereichsleiter Analyse und Bewertung  
Tel.: 0221 27221-50  
Fax: 0221 27221-77  
E-Mail: abdulkadir.cebi@assekurata.de

Für die Genehmigung des Ratings zeichnet das Assekurata-Ratingkomitee verantwortlich. Dieses setzte sich beim Rating der Generali Deutschland Krankenversicherung AG aus folgenden Personen zusammen:

#### Interne Mitglieder des Rating-Komitees:

- **Leitender Rating-Analyst Abdulkadir Cebi**
- **Assekurata-Bereichsleiter Lars Heermann**

#### Externe Mitglieder des Rating-Komitees:

- **Dipl.-Kfm. Rainer Husch**, ehemaliger Partner einer renommierten Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
- **Dr. Johannes Lörper, Aktuar (DAV)**, ehemaliges Vorstandsmitglied einer Versicherungsgesellschaft
- **Prof. Dr. Torsten Rohlf**s, Wirtschaftsprüfer, Professor für Risiko- und Schadenmanagement am Institut für Versicherungswesen an der Technischen Hochschule Köln

Die im Ratingverfahren verwandten Daten werden mittels Einleseroutinen maschinell auf Inkonsistenzen und Erfassungsfehler geprüft. Die inhaltliche Prüfung der Daten umfasst einen Abgleich und die Plausibilisierung der Informationen aus unterschiedlichen

Quellen, bspw. dem Jahresabschluss, der internen Rechnungslegung und den Berichten der Wirtschaftsprüfer.

Darüber hinaus wird für alle erhobenen Informationen im Rahmen des Ratingverfahrens eine detaillierte Sichtprüfung durch die am Rating beteiligten Analysten vorgenommen. Während des gesamten Ratings steht die ASSEKURATA Assekuranz Rating-Agentur GmbH in einem intensiven Kontakt mit dem Unternehmen. Von dessen Seite nimmt der operative Ansprechpartner (Rating-Koordinator) die Aufgabe wahr, einen reibungslosen und zeitnahen Informationsaustausch sicherzustellen.

Die im Rahmen des Ratings 2020 der Generali Deutschland Krankenversicherung AG bereitgestellten Daten zeigten keine qualitativen Mängel auf.

Gemäß der EU-Verordnung 1060/2009 über Ratingagenturen vom 16.09.2009 sowie der darauf aufbauenden Richtlinie „Nebendienstleistungen“ der ASSEKURATA Assekuranz Rating-Agentur GmbH gewährleistet die Assekurata, dass die Erbringung von Nebendienstleistungen keinen Interessenkonflikt mit ihren Ratingtätigkeiten verursacht und legt in dem Abschlussbericht eines Ratings offen, welche Nebendienstleistungen für das bewertete Unternehmen oder für diesem verbundene Dritte erbracht wurden.

Es wurden die folgenden Nebendienstleistungen erbracht:

- Workshops
- Tarifanalysen

Diese Publikation ist weder als Aufforderung, Angebot oder Empfehlung zu einem Vertragsabschluss mit dem untersuchten Unternehmen noch zu einem Erwerb oder zur Veräußerung von Finanzanlagen oder zur Vornahme sonstiger Geldgeschäfte im Zusammenhang mit dem untersuchten Unternehmen zu verstehen. Das Rating spiegelt die Meinung und die Bewertung der ASSEKURATA Assekuranz Rating-Agentur GmbH wider. Sofern Einschätzungen zur zukünftigen Entwicklung abgegeben werden, basieren diese auf unserer heutigen Beurteilung der aktuellen Unternehmens- und Marktsituation. Diese können sich jederzeit

verändern. Daher ist die Ratingaussage unverbindlich und begrenzt verlässlich.

Das Rating basiert grundsätzlich auf Daten, die der ASSEKURATA Assekuranz Rating-Agentur GmbH von Dritten zur Verfügung gestellt wurden. Obwohl die von Dritten zur Verfügung gestellten Informationen – sofern dies möglich ist – auf ihre Richtigkeit überprüft werden, übernimmt die ASSEKURATA Assekuranz Rating-Agentur GmbH keine Verantwortung für die Richtigkeit, Verlässlichkeit und die Vollständigkeit dieser Angaben.